

Hainichen

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 28

Sonnabend, den 15. Dezember 2018

Nummer 23

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Foto: aerosachs

Weihnachtsmarkt in Hainichen

Anzeige(n)

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:
**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter
bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden;
für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen, Sie halten die letzte Ausgabe des Gellertstadt-Boten mit aktuellen Informationen über das Stadtgeschehen im Jahr 2018 in der Hand. Erfreulicherweise ist es uns gelungen, auch in diesem Jahr wieder eine Sonderausgabe mit einem Jahresrückblick mit wichtigen Ereignissen in der Stadt und den Ortsteilen zu erstellen. Diese erhalten Sie zusammen mit dem letzten Gellertstadt-Boten zugestellt.



Gleichzeitig begann am 1.12.2018 meine dritte Amtsperiode als Bürgermeister der Stadt Hainichen. Am 28.11.2018 wurde ich vom Stadtrat Arndt Berger (dem ältesten Mitglied des Stadtparlaments) für die nächsten 7 Jahre im Amt verpflichtet. Über meine wichtigsten Ziele zwischen dem 1.12.2018 und dem 30.11.2025 werde ich in meiner Ansprache zum Neujahrsempfang 2019 ausführlicher eingehen. Diese wird auch im Gellertstadt-Boten abgedruckt. Der erste reguläre Bote 2019 wird am 12.01.19 zugestellt.

Mehrere Straßenbaumaßnahmen wurden rechtzeitig vor Weihnachten fertiggestellt – andere Bauvorhaben sind in der Winterpause

Die nicht enden wollende Straßenbaumaßnahme zwischen Busbahnhof und Ärztehaus konnte am 28.11. endlich mit Freigabe der August-Bebel-Straße abgeschlossen werden. Der personelle Besatz vor Ort durch die Baufirma gab dabei regelmäßig zu Kritik Anlass. Ich fürchte allerdings, dass sich dieses Dilemma auch künftig bei Tiefbaumaßnahmen fortsetzen wird. Derzeit kann man froh sein, überhaupt einen Baubetrieb zu finden, der bereit ist, zu einem für die Kommune auskömmlichen Preis ein Angebot abzugeben. Bei meinem Besuch in Dorsten (über den ich im weiteren Verlauf des Botens ausführlicher berichte), aber auch bei Gesprächen mit Bürgermeistern anderer Regionen in Deutschland, kann ich feststellen, dass dieses Phänomen derzeit im ganzen Land weit verbreitet ist.



Seit längerer Zeit abgeschlossen ist die Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme der Stadt im hinteren Teil der Berthelsdorfer Straße. Hier waren wir mit dem Baustellenbesatz sehr zufrieden.

Beide Bauvorhaben finden ihren Fortgang im Frühjahr 2019, wenn die Georgenstraße zwischen August-Bebel- und Ernst-Thälmann-Straße sowie die Berthelsdorfer Straße zwischen der Brücke nach Langenstriegis und dem Ende des Bauabschnitts vom Oktober/ November 2018 saniert wird.

In der Winterpause befindet sich die Baumaßnahme des Landkreises an der Wendeschleife in Berthelsdorf. Da die noch ausstehenden Asphaltarbeiten eine einwöchige Vollsperrung notwendig machen, können diese (aufgrund des Schulbusverkehrs) nur in den Ferien durchgeführt werden. Avisiert ist dafür die Woche nach Ostern.

Ebenfalls in die Winterpause geht die Baumaßnahme am Ottendorfer Berg, welche zwischen Kleiner Striegis und Eigenartig abgeschlossen ist. Hier soll ebenfalls ab Frühjahr 2019 weitergebaut werden.

Gebäude Ottendorfer Straße 2 (ehem. Wertstoffannahme) kann kostengünstig erworben werden

Dieses Areal gehört zu den letzten verbliebenen innerstädtischen Schandflecken. Stand zunächst der Denkmalschutz dem Abriss entgegen, konnte

diese Hürde nach beharrlicher Überzeugungsarbeit beseitigt werden. Dann war es allerdings nicht mehr möglich, Abrissgelder an private Eigentümer weiterzuleiten, da sich die Verwaltungsvorschrift geändert hatte. Da die Besitzer ob dieser Tatsache sauer waren, herrschte über mehrere Jahre „Funkstille“. Vor einigen Monaten wandte sich der Nachkomme des Besitzers mit den größten Anteilen am Areal an die Stadt und bot es erneut für einen mittleren vierstelligen Eurobetrag zum Kauf an.

Ich habe eine Beschlussvorlage für den Technischen Ausschuss erstellt, der über einen Erwerb und Abriss zu entscheiden hatte. Mehrheitlich hat der TA diese Pläne abgelehnt. Eine wichtige Rolle bei dieser Entscheidung spielt dabei die Tatsache, dass ein kleiner Prozentsatz des Besitztums nur über Bestellung eines Abwesenheitsvertreters zu erwerben ist, da einige Miteigentümer (mit einem geringen Besitzanteil) nicht auffindbar sind. Dieser Schritt ist mit überschaubaren Kosten, aber einem recht hohen bürokratischen Aufwand verbunden. Sollte nun jemand unserer Einwohner Interesse am Areal haben, so kann ich gerne Kontakte zum



Eigentümer herstellen. Dort könnten z. B. Parkplätze für Bewohner der Bergstraße etc. geschaffen werden. Leider besteht auch durch den Leinenweberhof kein Interesse, dieses Areal zu erwerben. Ich hoffe nun also auf Unterstützung aus der Bevölkerung.

Beim ehemaligen Kino ist ein Verkauf an einen privaten Investor ebenfalls eine mögliche Option

Am 1.12. besichtigten interessierte Stadträte das ehemalige Hainichener Kino auf der Bahnhofstraße. Nachdem die Inhaberin des Gebäudes im Jahr 2018 verstorben war, ist es uns gelungen, für eine niedrige vierstelligen Summe in den Besitz des Gebäudes zu kommen. Eine mögliche



Option ist nun auch die Weiterveräußerung, falls jemand konkretes Interesse an einer Weiterentwicklung des Areals hat. Schön wäre es, wenn die geschlossene Häuserfront dort erhalten bleiben könnte. Mit Erwerb der Liegenschaft konnte verhindert werden, dass Spekulanten in Besitz der Immobilie kommen. Sollten wir keinen Interessenten finden, wäre der Abriss des Gebäudes immer noch eine Option. Die letztendliche Entscheidung über die künftige Verwendung entscheidet der Stadtrat.

Sowohl beim Gebäude Ottendorfer Straße 2 als auch beim ehemaligen Kino ist unser Liegenschaftsamt Ansprechpartner

Sollte jemand Interesse an einer der beiden Immobilien haben, kann man sich gern an die Abteilung Liegenschaften, Karin Brandt, Telefon 037207 60-139, E-Mail: Karin.Brandt@Hainichen.de wenden.

Hainichen ist ab sofort wieder in einem Stadtumbauprogramm

Nachdem wir in Hainichen über 25 Jahre bei Sanierungen im Innenstadtbereich Fördermittel aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ erhielten, wurde mit den Vorhaben Schulzentrum, Sanierung Trinitatiskirche und Sanierung Goldener Löwe dieser Fördertopf für Hainichen geschlossen. Wir haben bereits ein Stück länger als üblich als Programmstadt von diesem Fördertopf profitiert und dass wir etwas daraus gemacht haben, sieht man, so denke ich, an allen Ecken und Enden in Hainichen. Seit einiger Zeit bemühe ich mich in Dresden, dass wir auch künftig Fördergebiet für ein Stadtum-

AUS DEM STADTGESCHEHEN

bauprogramm werden. Am 15.11. kam nun endlich der erlösende Bescheid. Hainichen kann bis 2022 mit Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“ rechnen. Der Bescheid vom 15.11. umfasst rund 1,5 Mio. €. Insgesamt wurden uns Gelder in Höhe von rund 5 Mio. Euro für die nächsten 4 Jahre in Aussicht gestellt. Damit kann die Stadt rund ums Sportforum, aber auch im Stadtpark bei Aufwertungsmaßnahmen mit einem Zuschuss von 2/3 der förderfähigen Kosten rechnen. Abgeschlossen sein müssen die Maßnahmen spätestens Ende 2024.

Dies bedeutet aber auch für private Bauherren weiter Teile der Innenstadt, dass sie bei der Sanierung ihrer Gebäude mit einem finanziellen Zuschuss rechnen können. Ansprechpartner ist weiterhin unser Sanierungsberater, die Fa. SKE Schneeberg, Matthias Preiß, 037723-29058, info@ske-kommunal.de.

Um die ernsthaften Sanierungsabsichten von Besitzern unsanierter Gebäude „abzuklopfen“, führten wir bereits am 3.12. erste Gespräche. Wir benötigen allerdings konkrete Aussagen vor Abforderung der Fördermittel, da wir bei nicht fristgerechter Verwendung recht hohe Zinsen bezahlen müssen.

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und des Gästeamts zum Jahreswechsel

Da die Weihnachtsfeiertage in diesem Jahr sehr „arbeitnehmerfreundlich“ fallen, haben wir festgelegt, dass am 27.12. und 28.12. das Rathaus geschlossen bleibt. Damit einher geht auch eine Einsparung von Heizkosten, denn wir müssten wegen nur 1 ½ Öffnungstagen zwischen 21.12. und 2.1. das Rathaus „hochheizen“. Die Stadtverwaltung hat in diesem Jahr letztmalig am 21.12. geöffnet. Gleiches gilt für unser Gästeamt. Ab Mittwoch, den 2.1., sind wir wieder für Sie da. Ich bitte um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Ich schließe meine Ansprache mit der Einladung zu den Weihnachtsgottesdiensten in den beiden Hainichener Gotteshäusern, in Bockendorf und in Gersdorf sowie natürlich mit den besten Wünschen an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger



Die Hainichener Weihnachtspyramide dreht sich seit dem 1. Adventssonntag

Pünktlich, direkt nach dem Aufruf von Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler „schieb an“, drehte sich um 17.15 Uhr am 2.12.2018 erstmalig in der Vorweihnachtszeit 2018 die Hainichener Weihnachtspyramide. Trotz widriger Wetterbedingungen, es regnete während des gesamten Pyramidenanschubs recht stark, war der Hainichener Markt gut gefüllt. Die Mitglieder vom Jugendclub Bertelsdorf, welche sich in diesem Jahr bereit erklärt hatten, für den Getränkeauschank zu sorgen, hatten auch leckere Essensstände organisiert. So konnten die Gäste zwischen Burgern und traditioneller Weihnachtsmarktkeule auswählen. Sowohl die Essens- als auch die vom JC-B selber betriebenen Getränkestände waren während des Anschubs belagert. Für das Kulturprogramm sorgte Zwini aus Oederan.

Dieter Greysinger



Der Riechberger Schwibbogen wurde am 1.12. erstmalig in der Vorweihnachtszeit eingeschaltet

Im Jahr 2011 wurde auf Initiative vom Riechberger Ortschaftsratsvorsitzenden Arndt Berger auf das Dach des Dorfgemeinschaftshauses Riechberg erstmalig ein überdimensionaler Schwibbogen gesetzt und eingeschaltet. Gesponsert und hergestellt wurde das ansehnliche Stück von Birgit und Volkmar Wagner von der gleichnamigen Drechslerei auf der Pappelallee in Riechberg. Seither hat sich das erstmalige Einschalten des Riechberger Schwibbogens zu einer schönen Tradition entwickelt. Am Samstag vor dem 1. Advent ist es alljährlich so weit. Dieses Jahr fand das Zeremoniell bei hervorragenden äußeren Rahmenbedingungen statt und der ganze Ort schien am Abend des 1.12. an den Dorfplatz gekommen zu sein, um dem Schauspiel beizuwohnen. Arndt Berger und der Ortschaftsrat hatten sich für diesen Abend etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Nachdem die alte Schulhausglocke bei einem Brand in den 60er Jahren vom Dach der Riechberger Schule genommen werden musste, hatte sie der inzwischen fast 90jährige Riechberger Hans Rothe zu sich nach Hause genommen, um zu verhindern, dass sie veräußert wurde. Nun wurde in den letzten Wochen im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses ein Glockenturm gebaut und die Glocke dort befestigt. Am Abend des 1.12. läutete sie kurz nach dem erstmaligen Einschalten des Schwibbogens erstmalig von dieser Stelle. Dies kann sich zu besonderen Anlässen künftig wiederholen. Eine tolle Idee von Arndt Berger samt dem Team des Ortschaftsrats. Vor dem Einschalten des Schwibbogens hatte im Dorfgemeinschaftshaus bereits die Weihnachtsfeier der Kinder des Ortes stattgefunden. Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewährter Weise der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Hainichen mit dem Spielen von Weihnachtsliedern.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Besuch in unserer Partnerstadt Dorsten vom 21.11. bis 25.11.2018



Nachdem ich am 3.10.2015, damals zur Einweihung des Hainichenrings, letztmalig in unserer Partnerstadt Dorsten zu Besuch war, schaute ich vom 21.11. bis 25.11. wieder einmal in der 77.000 Einwohner zählenden Stadt zwischen Ruhrgebiet und Münsterland vorbei, um zu unterstreichen, dass auch im 28. Jahr der Städtepartnerschaft diese noch eine wichtige Rolle in Hainichen spielt. Dabei wurde ich von meiner Frau begleitet.

Zufälligerweise waren zeitgleich mit uns zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Steuerbüros Woltsche, Brieskorn + Partner von der Hainichener Bahnhofstraße in Dorsten zu Gast, um gemeinsam mit den Kollegen der anderen Niederlassungen vorfristig Weihnachten zu feiern. In Dorsten befindet sich der Hauptsitz der Sozietät. Natürlich nutzten wir, die beiden Bürgermeister Tobias Stockhoff und Dieter Greysinger, diesen Umstand zum Besuch im Dorstener Steuerbüro.

Als Gastgeschenk hatte ich einen LED-Schwibbogen aus der neuesten Kollektion der Riechberger Drechslerei Volkmar Wagner mit nach Dorsten genommen. Dieser zielt zwischenzeitlich das Zimmer von Bürgermeister Tobias Stockhoff und sendet ihm täglich Grüße aus Hainichen in seine Amtsstube.

Mitarbeiter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WINDOR und vom Bürgermeisterbüro führten uns anschließend durch die Stadt. Dorsten hat in den letzten Jahren eine sichtbar positive Entwicklung genommen. Nachdem bereits vor vielen Jahren die letzte Zeche geschlossen wurde und der über Jahrzehnte vorherrschende Bergbau heute keine Rolle mehr spielt, hat man diese Areale umgestaltet und zu neuen Treffpunkten entwickelt. So ist unter anderem auf der Zeche Leopold (wo sich auch der Hainichenring befindet) ein Platz mit mehreren Restaurants und Kneipen entstanden. Aber auch Firmen und Supermärkte haben sich am ehemaligen Bergbaugelände, nicht weit vom Dorstener Rathaus entfernt, niedergelassen.

Das gemeinsam mit der Dorstener Nachbarstadt Marl betriebene Gewerbegebiet (samt Hafenananschluss) ist mittlerweile sehr gut gefüllt und man konnte in letzter Zeit weitere Neuansiedlungen begrüßen. Diese sind teilweise aus dem Ruhrgebiet nach Dorsten umgezogen und waren ein wichtiger Motor für die sehr positive Entwicklung. So sind in Dorsten gleich an mehreren Stellen neue Betriebe entstanden. Die Arbeitslosigkeit ist ähnlich niedrig wie bei uns. Auch die finanzielle Situation der Kommune hat sich im Vergleich zu den 90er Jahren erheblich verbessert. Mit Freizeitanlagen wie dem Spaßbad Atlantis, der Eissporthalle und mehreren Kunstrasenplätzen gibt es auch ein breites Angebot der Freizeitgestaltung.

Am Abend besuchten wir die Stadtteilversammlung in Altendorf-Ulfkotte. Es gibt in jedem Dorstener Stadtteil verantwortliche (ehrenamtliche) Personen für die Organisation derartiger Dinge. Zur einmal jährlich stattfindenden Zusammenkunft kommen zahlreiche Bewohner der Ortsteile vorbei und auch Bürgermeister Tobias Stockhoff ist dort regelmäßig zu Gast. Sehr positiv aufgefallen ist mir das ehrenamtliche Engagement vor Ort. So fährt ein Bürger von Altendorf die Senioren alle zwei Wochen mit seinem Bus zum Einkaufen. Ein Service der sehr gut angenommen wird. Aber auch Feste, Wandertage und Weihnachtsfeiern werden von den

dortigen Gremien organisiert. Dabei bekommt der Ortsteil von Seiten der Stadt ein kleines Budget zugewiesen, über das dieser eigenverantwortlich entscheiden kann. So regte man in Altendorf an, eine Bekanntmachungstafel, Sitzbänke und Trimm-Dich-Geräte anzuschaffen.

Am Freitagnachmittag stand der Besuch bei der Steuerberatung Woltsche, Brieskorn + Partner auf dem Terminkalender. Ich übermittelte dabei den Inhabern der Sozietät den Dank für ein jahrelanges Engagement in unserer Stadt. Besonders positiv in Erinnerung ist mir die Tatsache geblieben, dass man seit Beginn der Tätigkeit in Hainichen zahlreichen jungen Menschen eine attraktive Lehrstelle geschaffen hat. Gerade in den 90er Jahren waren kaufmännische Lehrstellen in unserer Stadt absolute Mangelware. So konnte jungen Menschen aus Hainichen und Umgebung eine Perspektive in der Heimat geschaffen werden. Zwischenzeitlich hat sich auch beim Steuerbüro die Entwicklung bei der Personalakquise komplett gewandelt und die Relation zwischen Lehrstellen und Bewerbern ist nicht mehr mit damals zu vergleichen.

Am Abend besuchte ich gemeinsam mit Tobias Stockhoff ein Symposium anlässlich des 70. Geburtstags des langjährigen Bundestagspräsidenten Norbert Lammert, der im benachbarten Bochum zu Hause ist. Dieses fand in der Zeche Zollverein in Essen statt, ebenfalls einer ehemaligen Kohlenzeche, heute Kulturstädte und Weltkulturerbe.

Neben Ehrengästen wie dem Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen Armin Laschet, dem Bürgermeister von Stuttgart Fritz Kuhn sowie dem Journalisten Fritz Pleitgen war auch Ahmed Aboutaleb, der Bürgermeister von Rotterdam zu Gast. Er fungierte an diesem Abend als Festredner. Der gebürtige Marokkaner zählt aus meiner Sicht zu den interessantesten kommunalpolitischen Akteuren der Europäischen Union überhaupt. Im Alter von 15 Jahren zog der Sohn eines Imam von Marokko nach Rotterdam. Er begann dort ein Studium und arbeitete danach mehrere Jahre als Journalist. Seit über 10 Jahren ist er Bürgermeister der niederländischen Hafenstadt und repräsentiert als Sprecher die gesamte Region von Anderlecht in Belgien bis nach Den Haag.

Auch wenn das Ruhrgebiet, im Gegensatz zum Rheinland, nicht als Karnevalshochburg bekannt ist, so gibt es auch rund um Dorsten hochkarätige Veranstaltungen im Zusammenhang mit der „fünften Jahreszeit“. So wird in der Kreisstadt Recklinghausen regelmäßig die „Weiße Weste“ verliehen. Auf kabarettistische Art werden bekannte Politiker aufs Korn genommen. In diesem Jahr war es der auch bei uns bekannte Staatsminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW Karl-Josef Laumann (CDU). Verteidigt wurde er vom politischen Konkurrenten Ralf Stegner, ehemaliger Staatsminister in Schleswig Holstein und einer der stv. Vorsitzenden der SPD.

Am Sonntagvormittag verließ ich voller positiver Eindrücke Dorsten und trat die Rückfahrt ins rund 560 Kilometer entfernte Hainichen an.

Ich möchte diesen Artikel dazu nutzen, bei unseren Einwohnern Werbung für Kontakte nach Dorsten zu machen. Auf vielerlei Gebieten, z. B. im Vereinsleben, aber auch bei der Kultur sind derartige Austausche denkbar. Das Bürgermeisterbüro in Dorsten, welches die Städtepartnerschaften mit insgesamt 8 Städten in Polen, England, Nordirland, Frankreich, Israel, Nicaragua und Deutschland koordiniert, stelle gern entsprechende Kontakte her.



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Sehr gut klappt dies derzeit bereits auf der Ebene der Schützenvereine, wo sowohl die Priv. Schützengilde Hainichen alljährlich nach Dorsten zum Schützenfest fährt, aber auch bis zu 100 Dorstener Schützen alljährlich beim Hainichener Parkfest zu Gast sind. Tobias Stockhoff ist übrigens nicht nur Mitglied in den Dorstener Schützenvereinen sondern auch bei der Priv. Schützengilde Hainichen e. V. Auch auf der Ebene des Freundeskreises Hainichen-Dorsten gibt es alljährlich Besuche und Gegenbesuche. Diese finden meist am Wochenende über Christi Himmelfahrt statt. Gleichzeitig will ich aber auch meine Bemühungen auf der Suche nach einer tschechischen Partnerstadt wieder aufleben lassen. Nachdem die Partnerschaft mit Roudnice nad Labem leider nach einer verheißungsvol-

len ersten Kontaktaufnahme vor 2 ½ Jahren nicht zustande gekommen ist, stehe ich derzeit mit einer Kleinstadt zwischen Usti und Liberec in Kontakt, um entsprechende grenzüberschreitende Kontakte herzustellen. Ich werde Sie darüber informiert halten.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an Tobias Stockhoff, Anke Borg und das gesamte Team des Dorstener Rathauses für das abwechslungsreiche Programm und den freundlichen Empfang, welcher mir und meiner Frau in den 4 Tagen bereitet wurde.

Dieter Greysinger



GESUNDES UND FRIEDVOLLES 2019

Der Ortschaftsrat der Ortsteile Falkenau/Gersdorf wünscht allen Einwohnern/innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Gesundheit und alles Gute. Ein besonderes Dankeschön unserem Bürgermeister, den Stadträten/innen und allen Mitarbeitern/innen der Stadtverwaltung Hainichen sowie deren Dienstleister für die Unterstützung und Umsetzung der übertragenen Aufgaben im zurückliegenden Jahr.

für den
Ortschaftsrat:
Volker Ranft
Andreas Richter
Sylvio Hännig

■ Das war keine Nachstellung des Bauernkrieges,

wenn es zeitweise auch den Anschein hatte, als am Sonntag den 25.11. viele Einwohner/innen und Kinder bewaffnet mit Mistgabeln und Rechen durch Gersdorf zogen. Vielmehr war dies ein spontaner Arbeitseinsatz.

Auf Grund der dringend erforderlich gewordenen Sanierung der Uferböschung am Teich in Richtung Irbersdorf und der dazu nötigen Absenkung des Wasserspiegel hatte sich im Zuge der lang anhaltenden Trockenheit auf der kompletten Fläche starker Wildwuchs gebildet.

Leider fand sich keine Firma die zu einem vertretbaren Budget diesen Bewuchs beseitigt hätte.

Dank des Bauhof Hainichen wurde die gesamte Fläche gemäht. Zur Beräumung fehlte jedoch die nötige Zeit und Kapazität. Also wurde spontan ein Rundruf zur Selbsthilfe gestartet. Die Resonanz war überwältigend. Jeder Parkpflegetag wäre glücklich über so viele fleißige Hände. In weniger als zwei Stunden war das komplette Teichbett von Müll und Wildwuchs geräumt. Selbst für einen amüsanten Plausch mit Glühwein und Bockwurst war bei sonnigem Wetter noch Zeit.

Auch wenn es ein Sonntag war, im Fernsehen die Formel 1 lief und der Termin extrem kurzfristig, es hat mir gezeigt, ...in Gersdorf und Falkenau geht auch ohne lange Planung was. Auf unsere Einwohner/innen und Kinder kann man sich verlassen und richtig stolz sein.

Nochmals vielen Dank, eine schöne und erholsame Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

....vielleicht klappt es ja bei entsprechenden Temperaturen und dem dringend benötigten Niederschlag mit einem schönen Eishockey Nachmittag auf besagtem Teich ;-)

Mit freundlichen Grüßen
Sylvio Hännig



Termine für den nächsten Gellerstadt-Boten:

Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
01.01.2019	12.01.2019
14.01.2019	26.01.2019
28.01.2019	09.02.2019



AUS DEM STADTGESCHEHEN



■ Wir bereiten schon den Hainichen Kalender 2020 vor – Ihre Mithilfe ist gefragt!

Obwohl sich das Jahr 2018 gerade dem Ende zuneigt, sind wir mit unseren Gedanken schon weit voraus. Wie in den vergangenen Jahren auch, so wollen wir 2020 ebenfalls einen „Hainichen – Kalender“ kreieren. Verschiedene Themen waren schon in der Diskussion.

Wir möchten wieder einmal mit Ihnen gemeinsam arbeiten, so wie es bereits vor Jahren der Fall war. Die bunte Vielfalt unserer Stadt haben viele von Ihnen im Foto festgehalten. Das Motto für den neuen Kalender soll heißen:

„Hainichen aus der Sicht unserer Einwohner“

Es ist nicht explizit an ein bestimmtes Ereignis gebunden, sondern soll die Lebensfreude, das Miteinander und die Schönheiten unserer Heimat widerspiegeln. Deshalb freuen wir uns jetzt schon auf Ihre Schnappschüsse aus allen Jahreszeiten.

Hainichen ist natürlich nicht nur die Stadt selbst, sondern die Ortsteile sind ausdrücklich aufgerufen, auch ihre Impressionen in die Auswahl mit einzubringen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Aufforderung folgen. So wollen wir in dem Kalender die spektakulärsten Aufnahmen auf Papier bannen und so ein Gemeinschaftswerk schaffen, an dem wir alle Freude haben werden.

Bitte reichen Sie Ihre Fotos bis zum 31. Januar 2019 direkt bei Herrn Krätzsich, E-Mail: steffen.krätzsich@hainichen.de ein. Die Bilder müssen eine Auflösung von mindestens 3000 x 2500 Pixel und 300 dpi haben, um eine entsprechende Qualität des Kalenders zu garantieren. Schon vielen Dank im Voraus für Ihre Aufnahmen.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur



■ Richtfest fürs Feuerwehrgerätehaus Schlegel am 30.11.2018

Ein langgehegter Wunsch der (derzeit) 17 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel geht derzeit mit der Errichtung des neuen Feuerwehrgerätehauses, neben dem Dorfgemeinschaftshaus in der Dorfmitte von Schlegel, in Erfüllung.

Im Spätsommer war Baubeginn für das rund 430.000 € teure Bauvorhaben, welches vom Schlegeler Bauplaner Ulf Bierdümpfl projektiert wird und durch die Firma Bau Schulze aus dem Lichtenauer Ortsteil Ottendorf durchgeführt wird. Fertiggestellt werden soll das Vorhaben im Frühjahr 2019.

Dem Schlegeler Wehrleiter Steffen Heerklotz waren die Freude und der Stolz auf das bisher erreichte sichtlich anzumerken, als er die Gäste zum Richtfest am 30.11.2018 begrüßte. Glücklicherweise war der Glatteisregen, welcher wenige Kilometer entfernt für rutschige Fahrbahnen und Verkehrsunfälle gesorgt hatte, nicht bis nach Schlegel gekommen, sodass die Gäste eine sichere Anfahrt hatten. Der Bürgermeister betonte, dass es die Schlegeler Feuerwehr selber war, welche sich in den letzten Jahren personell und vom Ausbildungsstand her sehr positiv entwickelt hat. Stand man vor rund 15 Jahren kurz vor der Auflösung bzw. Abstufung zur Löschgruppe (man zählte stellenweise weniger als 10 aktive Kameraden), konnte man mit Werbeaktionen junge Leute aus dem Dorf überzeugen, in die Freiwillige Feuerwehr einzutreten. Gleichzeitig ist eine Feuerwehr auch kulturelles Zentrum im Dorf, sodass für den Stadtrat zu keiner Zeit zur Debatte stand, das neue Schlegeler Feuerwehrgerätehaus deshalb nicht zu bauen, weil sich relativ nah das Hainichener Feuerwehrhaus befindet.

Der Geschäftsführer von Bau Schulze sprach den Richtspruch und warf ein Weinglas auf das Flachdach des künftigen Feuerwehrdomizils. Anschließend zog man sich ins Dorfgemeinschaftshaus zurück, was beim nasskalten Wetter an diesem Tag kein Schaden war.

Der Feuerwehrverein Schlegel, der seit vielen Jahren existiert, hatte dort ein leckeres Mittagessen zubereitet, sodass man noch einige Stunden zusammenblieb um diesen wichtigen Meilenstein bei der Errichtung des Feuerwehrgerätehauses zu feiern.

Dieter Greysinger



www.hainichen.de

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Lokalschau der Rassekaninchenzüchter des Hainichener Kaninchenzuchtvereins S205 am ersten Adventswochenende im HKK-Vereinshaus



Traditionell findet am ersten Adventswochenende im HKK-Vereinshaus an der Oederaner Straße die Lokalschau des Hainichener Rassenkaninchenvereins S205 statt. Auch im Jahr 2018 war es wieder soweit. 24 Züchterinnen und Züchter präsentierten insgesamt 168 Kaninchen und erhielten von den Kampfrichtern teilweise sehr

gute Bewertungen. Obwohl viele „Prachtexemplare“ für die eine Woche später in Leipzig stattfindende Sächsische Landesschau der Rassekaninchenzüchter in den heimischen Ställen geschont wurden, ließ sich das Ergebnis der Hainichener Lokalschau durchaus sehen.

Ausstellungsleiter Steffen Kopsch, seine Frau die Vorsitzende des Hainichener Vereins Grit Kopsch und Dietmar Rudolph vom Landesvorstand begrüßten gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Vertreter des HKK Axel Weiß die Gäste.

Besonders viel Lob erhielt der gastgebende Hainichener Karnevals Klub, ohne dessen aktive Unterstützung eine solche Schau gar nicht möglich wäre. Dietmar Rudolph wusste zu berichten, dass es in Orten mit neu gebauten Turnhallen zunehmend schwierig ist, überhaupt Räumlichkeiten zu finden, wo man solche Veranstaltungen durchführen kann.

Die höchste Punktzahl bei den ausgestellten Tieren errang in diesem Jahr Grit Kopsch, die mit Kleinsilbern schwarz die Punktzahl von 386 erreichte. Knapp gefolgt von Anette Rüger (Satin Elfenbein Rotauge 384,5 Punkte) und Kathleen Götze (Blau-Rexe 384,5 Punkte).

Auch 2019 wird es in Hainichen am 1. Adventswochenende wieder eine Lokalschau geben.

Dieter Greysinger



■ Zahlreiche Vertreter sächsischer Kommunen und Ministerien am 29.11. zu Gast in Hainichen

Mehrere Bürgermeister aus dem gesamten Freistaat Sachsen, aber auch Vertreter des Sächsischen Innenministeriums und der Sächsischen Aufbaubank waren am Vormittag des 29.11. zu Gast im Hainichener Rathaus.

An diesem Vormittag fand ein Workshop zum Thema „Integrierte Brachflächenentwicklung Sachsen“ statt. Man hatte bewusst Hainichen als Austragungsort der Konferenz gewählt, da in unserer Stadt bereits markante Erfolge auf diesem Gebiet erzielt wurden.

Allen voran das Hainichener Schulzentrum, welches sich heute auf einer ehemaligen Brachfläche befindet, auf dem einst eine Textilfabrik stand. Aber auch der alte Bauhof/ ehemaliges Gaswerk und das Saatgut sind Beispiele für eine erfolgreiche Beseitigung ehemaliger Industriestandorte, welche seit Jahren ungenutzt waren.

Der Bürgermeister begrüßte die Gäste und stellte ihnen einige dieser Beispiele vor. Dazu gehört auch das Hinterhaus Markt 9 (auf welchem sich jetzt innenstadtnahe Parkplätze befinden), die ehemalige Plüschweberei (heutiger LIDL-Standort) und weitere ehemalige Brachen.

Aber auch andere Städte in Sachsen haben auf diesem Gebiet gute Fortschritte gemacht, so berichtete der Bürgermeister von Meerane, Prof. Dr. Lothar Ungerer sowie Vertreter aus Glauchau, Plauen und Klingenthal von gelungenen Beispielen der Brachenrevitalisierung in ihren Städten.

Dieter Greysinger



■ Die Wendelsteine der Hainichener Trinitatiskirche erstrahlen in neuem Glanz

Nachdem in den letzten Jahren die Hainichener Trinitatiskirche eine Generalüberholung erfahren hatte, wurden in den letzten Monaten auch noch die sogenannten Wendelsteine grundhaft saniert.

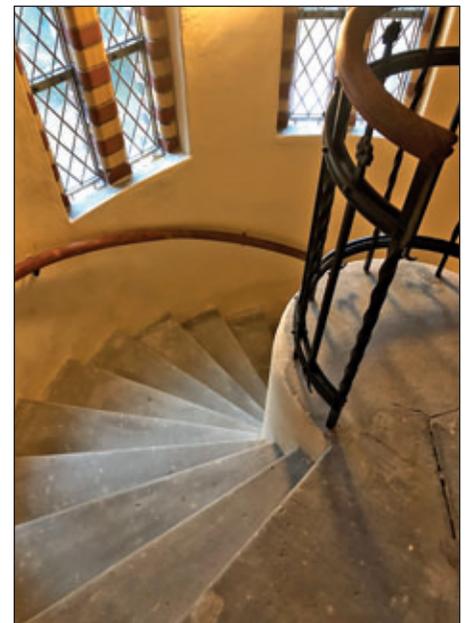
Der Begriff Wendelstein kommt von den Wendeltreppen durch welche diese führen. Es gibt in der Kirche vier Stück davon. Drei sind der Allgemeinheit bisher bekannt gewesen, zwei auf die Seitenemporen und eine auf die Orgelempore. Dass es auf die Orgelempore noch eine zweite Wendeltreppe gibt (wenn man das Gotteshaus betritt gleich rechts) war bisher nur Insidern bekannt. Aber aufgrund der Auflagen des zweiten Rettungsweges erfüllt diese künftig sogar eine wichtige Funktion.

Zum Familiengottesdienst am 1. Advent wurden die vier frisch sanierten Wendelsteine den Kirchenbesuchern vorgeführt und gleich in Beschlag genommen. Alle drei Emporen wurden von Gottesdienstbesuchern im Rahmen des Familiengottesdienstes aufgesucht (getrennt nach weiblichen, männlichen und jugendlichen Gästen) und man sang einen Kanon.

Begleitet wurde die Sanierung der Wendelsteine durch Heiko Rossberg aus Hainichen, der schon bei den Sanierungen der Äußeren Hülle und des Kircheninneren die Bauüberwachung übernommen hatte.

So können die (traditionell) zahlreichen Besucher der Weihnachtsgottesdienste sicheren Fußes hoch auf die Emporen kommen.

Dieter Greysinger



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

In der 41. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15. November 2018 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 197/18 15. November 2018
Vorlage Nr. 3905

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt

1. Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13 in 09114 Chemnitz in Höhe von 1.612,00 EUR für den Ballsaal „Goldener Löwe“ zu Gunsten des Produktes 28100305 (Saal Goldener Löwe) an.
2. Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende von Herrn Silvio Hänig für die Errichtung des Dorfplatzes in Gersdorf zu Gunsten des Produktes 54100100 (Gemeindestraßen) an.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses:	8
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

SITZUNGSTERMINE

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 19.12.2018

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf

Dienstag, den 08.01.2019

Cunnersdorf

Donnerstag, den 03.01.2019

Eulendorf

Montag, den 14.01.2019

Gersdorf -Falkenau

Donnerstag, den 10.01.2019

Riechberg-Siegfried

Montag, den 14.01.2019

Schlegel

Dienstag, den 08.01.2019

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

In der 47. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Hainichen am 20. November 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 935/18 20.11.2018
Vorlage Nr.3885

Verkauf eines Grundstückes

Der Technische Ausschuss stimmt dem Verkauf des Fl. 137/1 der Gemarkung Hainichen zu.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 936/18 20.11.2018
Vorlage Nr.3908

Vergabe von Bauleistungen – Gehwegerneuerung S 201 Cunnersdorfer Straße / Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung

1. Der Beschluss-Nr. 928/18 des Technischen Ausschusses vom 12.09.2018 – Gehwegerneuerung Ortsteil Cunnersdorf/S 201, Cunnersdorfer Straße – wird aufgehoben.
2. Dem Angebot der Firma Delling BAU – GmbH, Burgstädter Straße 66a, 09236 Claußnitz vom 17.10.2018 zur Erweiterung des Baufeldes der Maßnahme „Instandsetzung Gehweg Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung“ in Höhe von 36.890,00€ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

In der 54. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 28. November 2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2328 28.11.2018
Vorlage Nr. 3836

Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume der Stadtverwaltung Hainichen (Benutzungs- und Entgeltordnung Räume)

Der Stadtrat beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume der Stadtverwaltung Hainichen sowie die zugehörigen Kalkulationen.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

Beschluss Nr. 2329 28.11.2018
Vorlage Nr. 3909

Verkauf eines Grundstückes im Industrie- und Gewerbegebiet

Aufhebung des Beschlusses 2321.

Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 6.200 m² aus dem Flurstück 270/71 der Gem. Crumbach zu.
Der Kaufpreis ergibt sich nach Vermessung.

Abstimmungsergebnis:

(öffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

MITTEILUNGEN DER STADT

Eingeschränkte Öffnungszeiten im Dezember – Rathaus Hainichen

Wir informieren Sie, über die veränderten Öffnungszeiten des Rathauses in Hainichen an folgenden Tagen:

- **Mittwoch, den 19. Dezember 2018** geschlossen
- **Donnerstag, den 27. Dezember 2018** geschlossen
- **Freitag, den 28. Dezember 2018** geschlossen

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Dieter Greysinger, Bürgermeister

Öffnungszeiten des Gästeamtes über den Jahreswechsel

Das Gästeamt Markt 9 in Hainichen hat bis zum Freitag, 21. Dezember 2018 um 17.00 Uhr geöffnet. **Vom 22.12.2018 – 01.01.2019 bleibt die Einrichtung geschlossen** und öffnet wieder für den Besucherverkehr am 02.01.2019 um 09.00 Uhr. Ich bitte um Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Sport

MITTEILUNGEN DER STADT

■ **Standesamtliche Nachrichten****Trauung**

26.11.2018 Steffen Döbler & Anke Nabereit, wohnhaft in Geringswalde

Geburten

27.09.2018 Lisa Bierdümpfl, wohnhaft in Hainichen, Ortsteil Schlegel

04.11.2018 Leni Elisabeth Heerklotz, wohnhaft in Hainichen, Ortsteil Schlegel

16.11.2018 Ava Thümer, wohnhaft in Hainichen

GEBURTSTAGE | JUBILÄEN

■ **70. Geburtstag von Manfred Kiese am 28. November 2018**

Durch seine akribischen Recherchen zu Themen aus der Hainichener Stadtgeschichte ist Manfred Kiese vielen Bürgern unserer Stadt bekannt. Er wurde für seine Verdienste unter anderem im Jahr 2015 durch die Sparkasse Mittelsachsen mit dem Andreas-Möller-Geschichtspreis ausgezeichnet. Nachdem Manfred Kiese die Geschichte der Hainichener BARKAS-Werke erforscht hatte, widmete er sich danach dem ehemaligen Hainichener Gaswerk, dem späteren Bauhof auf der Mittweidaer Straße. Auch die Erstellung einer Gedenktafel am HKK-Vereinshaus für das damalige Konzentrationslager der Nazis im Jahr 1933 wurde durch Manfred Kiese angeregt. Beruflich war Manfred Kiese mehr als 25 Jahre bei den BARKAS-Werken beschäftigt, wo er 1965 eine Lehre angefangen hat.

Am 28.11. wurde der leidenschaftliche Hobby-Geschichtsforscher 70 Jahre alt. Von Seiten der Stadt überbrachte ich ihm die Glückwünsche mit dem Dank für seine bisherigen Recherchen.

Wer Manfred Kiese kennt, der weiß, dass er auch künftig interessante Themen finden wird, die er historisch aufbereitet und mit ansprechenden Dokumentationen für die Nachwelt erhält.

Wir wünschen Manfred Kiese auch von dieser Stelle alles Gute und vor allem Gesundheit.

Dieter Greysinger



GEBURTSTAGE | JUBILÄEN

■ **Lieselotte Morgenstern – älteste Einwohnerin unserer Stadt wurde am 27.11. 99 Jahre alt**

Lieselotte Morgenstern feierte am 27. November ihren 99. Geburtstag. Die am 27.11.1919 geborene, lebensfrohe Seniorin ist damit die letzte verbliebene Einwohnerin unserer Stadt, die im zweiten Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts das Licht der Welt erblickt hat.

Gleichzeitig ist sie damit die älteste Einwohnerin in unserer Stadt. Der älteste männliche Bewohner Hainichens ist knapp 2 Jahre jünger als Lieselotte Morgenstern, die sich schon jetzt zusammen mit ihren Familienangehörigen auf den 100. Geburtstag, dann im November 2020 vorbereitet.

Lieselotte Morgenstern wurde vor 99 Jahren auf der Bergstraße geboren. Für einige Zeit lebte sie in München, wo sie ihren späteren Ehemann kennenlernte. 1939 läuteten die Hochzeitsglocken, der Ehemann stammte aus dem oberfränkischen Rehau. Leider war das Glück nur von kurzer Dauer, denn wenige Tage vor Ende des 2. Weltkriegs fiel ihr Ehemann in der Nähe von Glogau in Niederschlesien. In den knapp 6 Jahren der Ehe schenkten beide zwei Kindern das Leben. Beide sind über viele Jahrzehnte in Hainichen als erfolgreiche Geschäftsleute bekannt geworden. Kunstgewerbe Morgenstern ist gerade den älteren Einwohnern unserer Stadt immer noch ein guter Begriff, genau wie das Gardinenhaus Pedd. Sowohl Herr Morgenstern als auch Frau Pedd sind als Kinder von Lieselotte Morgenstern ihre direkten Nachfahren. Zu den weiteren Nachkommen zählen 4 Enkel, 7 Urenkel und 5 Ur-Urenkel. Viele Jahre arbeitete Lieselotte Morgenstern im Warenausgang bei der Fa. Kerma auf der Ziegelstraße. Mit Margit Kermes, heute die zweit-älteste Bewohnerin Hainichens (sie wird am 1.1.2019 99 Jahre alt) arbeitete sie somit im gleichen Betrieb. Die beiden fast hundertjährigen Damen gingen viele Jahre miteinander auch zur Schule. Bis zur Rente arbeitete Frau Morgenstern beim DRK als Dispatcherin. Mit ihrer Familie wohnte sie auf der Turnerstraße, am Neumarkt und in der Gartenstadt.

Bereits als Jugendliche war Frau Morgenstern sportlich sehr aktiv, egal welche Sportart im Unterricht dran war, sie ging ihr mit viel Leidenschaft und häufig recht erfolgreich nach. Auch heute noch verfolgt sie im Fernsehen Sportveranstaltungen. Sie freut sich derzeit besonders, dass die Wintersport-saison wieder begonnen hat, gerne schaut sie aber auch Boxkämpfe an.

Der Bürgermeister gratulierte Lieselotte Morgenstern zum Geburtstag und kündigte an, ein Jahr später, zur Vollendung des 100. Lebensjahres wieder zur Gratulation vorbei zu kommen.

An dieser Stelle noch einmal alles Gute und herzlichen Glückwunsch an Lieselotte Morgenstern, der ältesten Bewohnerin Hainichens.

Dieter Greysinger



Hainichener Weihnachtsmarkt

vom 14. bis 16. Dezember 2018



Programmübersicht

Freitag, 14.12.2018

15.00 Uhr	Markt	Anschnitt des Riesenstollens der Bäckerei Groschupf
16.00 Uhr	Marktbühne	Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister
16.15 - 16.45 Uhr	Marktbühne	Programm mit den Hortkindern der Kita Albertina
17.00 - 17.30 Uhr	Marktbühne	Märchenhexe Steffi liest aus ihrem Märchenbuch
17.30 Uhr	Marktbühne	der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel
19.30 - 21.00 Uhr	Marktbühne	River Town Dixies mit Kristin Leheis

Samstag, 15.12.2018

14.00 - 17.00 Uhr	Bibliothek	Weihnachtsbasteln mit der Kita Springbrunnen
14.00 - 18.00 Uhr	Stadtarchiv	Ausstellung „Unsere Parkfeste“ im Archiv Turnerstraße
14.00 - 15.00 Uhr	Marktbühne	Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor Hainichen
15.00 - 16.00 Uhr	Rathaussaal	"Es weihnachtet sehr" mit der Musikschule Fröhlich
15.15 - 16.15 Uhr	Marktbühne	Wichtelspaß mit Atze und Biene
16.45 - 17.30 Uhr	Rathaussaal	Vorfreude im Advent mit der Kita Zwergenland
17.30 Uhr	Marktbühne	der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel
19.30 - 21.00 Uhr	Marktbühne	Spaß und gute Laune mit der Mittweidaer Blasmusik

Sonntag, 16.12.2018

14.00 - 18.00 Uhr	Archiv	Ausstellung „Unsere Parkfeste“ im Archiv Turnerstraße
14.30 - 15.30 Uhr	Marktbühne	Anett Rößler und die Striegistaler Heimatgruppe
15.00 - 16.00 Uhr	Rathaussaal	Mandolinensemble mit Johanna Martin
15.00 - 16.00 Uhr	Tuchmacherhaus	"Die wahre Geschichte vom Weihnachtsmann" - Miskus
15.00 Uhr	Trinitatiskirche	Bläserweihnacht mit dem Sinfonischen Blasorchester
16.15 - 17.15 Uhr	Marktbühne	Weihnachten in den Bergen mit Hammer und Charlotte
16.45 - 17.30 Uhr	Rathaussaal	Lieder und Gedichte mit der Kita Storchennest
17.30 Uhr	Marktbühne	der Weihnachtsmann kommt mit seinem Engel
18.15 - 19.00 Uhr	Marktbühne	Roland Kaiser Double auf der großen Showbühne

weitere Angebote für Samstag und Sonntag von 13.00 – 18.00 Uhr

- selbstgebackener Kuchen und andere Leckereien im Rathauskeller von Schülern der F.-G.-Keller-Oberschule
- Ausstellung und Vorführung traditioneller Handwerkstechniken mit Schnitzern, Klöpplern, Holzgestaltern, und dem Papiergestalter auf den einzelnen Etagen des Rathauses
 - kleine Bahn ganz groß im Dachgeschoss des Rathauses
- Besichtigung der Schauwerkstatt im Tuchmacherhaus mit Verkauf und Gastronomie von 14.00 – 19.00 Uhr

AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

■ Bundesvorlesetag im DRK Hort „AlberTina“

Zum Bundesvorlesetag am 16.11.2018 verwandelte sich der Hort „AlberTina“ von 13.30 – 15.00 Uhr in ein ruhiges Haus, in dem alle Kinder schönen Geschichten, Märchen und Sagen lauschen konnten. Dazu kamen in unseren Hort ganz besondere Gäste, um den Kindern aus Ihren Büchern vorzulesen. Der Landrat Herr Matthias Damm ließ es sich nicht nehmen und las im Theaterraum Kindern der Klasse 2 Sagen aus unserer Region vor. Nun können die Kinder sicher ihren Eltern erklären, warum in Penig ein großer Topf steht oder was es mit dem Teufelsstein in Mittweida auf sich hat. Frau Katrin Hillig, Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Kultur gGmbH erfreute im Ohrwurm Kinder der 3. Klasse mit Märchen und Geschichten. Sie nahm sich auch viel Zeit in liebevoller Weise die zahlreichen Fragen der Kinder zu beantworten. Frau Gabriele Hohmann von der Kreisbibliothek bezauberte mit ihren Geschichten in der blauen Spielkiste Kinder der 1. Klassen und Frau Ute Tyrner von der Kreisbibliothek im Baumeister einige Kinder der 4. Klassen. Dort durften die Kinder in Form einer programmierten „Biene“ ihre Koordinations- und Merkfähigkeiten testen. Frau Röthig unsere „Vorleseoma im Ehrenamt“ verzückte die Kinder im Traumland mit schönen Geschichten.



Sie lässt es sich auch sonst jede Woche Dienstag nicht nehmen, interessierten Kindern Geschichten vorzulesen. Natürlich nahmen auch alle Erzieher an dieser Aktion teil. So konnten Kinder im Kreativraum nach gehörten Geschichten Bilder entstehen lassen, im Turnraum sich nach Geschichten bewegen, in der „Flinken Nadel“, der „roten Spielkiste“ und der „Entdeckerzone“ wurde vorgelesen, so dass für jedes Kind interessante Märchen und Geschichten dabei waren.

Der Landrat Herr Damm stellte sich im Anschluss den unzähligen Fragen der Kinder, z.B. „Wann endet die Baustelle am Ottendorfer Berg?“, „Warum gibt es kaum Fahrradwege in Hainichen?“ und „Warum gibt es im Hort nicht mehr Erzieher?“. Der Landrat beantwortet geduldig alle Fragen nach seinen Möglichkeiten. Einige Fragen müssen die Kinder allerdings dem Bürgermeister Herrn Greysinger stellen, der sehr gern auch am Vorlesetag im Hort teilgenommen hätte. Herr Damm und Frau Hillig, Frau Hohmann und Frau Tyrner nahmen sich auch noch die Zeit, in Ruhe den gesamten Hort zu betrachten und sich das pädagogische Konzept der offenen Arbeit und das sprachliche Profil des Hortes „AlberTina“ erklären zu lassen. Schnell war man sich einig, dass man auch in Zukunft zum Wohle unserer Kinder in verschiedenen Bereichen Möglichkeiten der Zusammenarbeit sieht, besonders im Bezug zum sprachlichen Profil des Hortes.

Wir danken allen Beteiligten für den gelungenen Bundesvorlesetag im Hort und freuen uns auf weitere schöne Aktionen

DRK Hort „AlberTina“



■ Bundesweiter Vorlesetag in der Kindertagesstätte „Storchennest“



Guter, alter Tradition folgend nahm unsere Kindertagesstätte „Storchennest“ am 16. November 2018 wieder am bundesweiten Vorlesetag teil. Was als Initiative von knapp 2000 Beteiligten im Jahr 2004 begann, erfreut sich nunmehr großer Beliebtheit. Auch in unserer Einrichtung gab es wieder zahlreiche Angebote, die zum Hören einladen.

Bei den Hasenkindern hatten sich gleich drei Oma's eingefunden und mit viel Leidenschaft die Geschichten zum Leben erweckt.

In der Vorschulgruppe waren erstmals Schüler des Martin-Luther-Gymnasiums aus Frankenberg zu Gast. Gespannt lauschten die zukünftigen Schulkinder und bekamen eine Vorstellung davon, was lesen möglich macht.

Für die Kleinsten war dieser Tag ein ganz besonderer Höhepunkt. Schon im Vorfeld beschäftigten sich die Mäusekinder in ihrem Projekt „Die Mäuse gehen auf Bücherreise“ mit dem Medium Buch. Spielerisch erweiterten die 1 – 3 jährigen ihre sprachlichen Kompetenzen, erfuhren vom respektvollen Umgang mit den Büchern und führten sogar das Märchen vom Rübchen auf. Na wenn das keine Bücherwürmer werden.

Die Begeisterung und der frühzeitige Kontakt mit dem Lesen und das Vorlesen liegt uns am Herzen und das nicht nur an diesem Tag.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Lesepaten, die uns ihre Zeit und Stimme geliehen haben.

Die Kinder und das Erzieherteam der Kindertagesstätte Storchennest!

DRK Kreisverband Döbeln-Hainichen e.V.
Kindertagesstätte Storchennest
Anke Fischer



AUS UNSEREN SCHULEN UND KINDEREINRICHTUNGEN

■ Eisenbahntage im Kindergarten Springbrunnen

Vom 22.-24.11.2018 hieß zum zweiten Mal nach 2017 bei uns: „Freie Fahrt für alle kleinen und großen Modellbahnfreunde“! Gemeinsam mit den Modellbahnfreunden Bahnhof Hainichen e.V. und dem Team der Werkstatt Familie waren im Haus Neuland auf dem JMEM-Gelände (Berthelsdorfer Str. 7) wieder mehrere Eisenbahnanlagen aufgebaut, die nicht nur bestaunt, sondern auch selbst bedient werden konnten. Reger Besuch und großes Interesse an allen liebevoll gestalteten Details der Modellbahnwelten belohnten alle Mitwirkenden für ihre Mühe und Vorbereitung. Ganz herzlichen Dank an Herrn Judas und sein Modellbahnfreunde-Team und alle Mitwirkenden! – Das feedback der Besucher klingt nach: „Nächstes Jahr bitte wieder!“



Am Freitagnachmittag hatte der Elternbeirat im Rahmen seines monatlichen Elterncafés zu einem gleichermaßen spannenden wie wichtigen Themenimpuls für Eltern eingeladen: Unter dem Thema „Liebe, die ankommt!“ gab der Heidelberger Pastor, Autor und Familiencoach Andreas Schröter praxisnahe Tipps für Eltern, damit es ihnen gut gelingt, dass ihre Kinder sich von ihnen geliebt fühlen. Weitere Themenabende mit Impulsen zur Erziehung und anderen Elternthemen sind für 2019 geplant.



■ – „Ein Menschenrecht für Anne“ –

Mit diesem Theaterstück gastierte die Freie Bühne „Scheselong“ aus Berlin am 07.11.2018 in der Aula der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen. Die Schüler der neunten Klassen erlebten ein Zwei-Personen-Stück zu Geschichten aus dem Tagebuch der Anne Frank. Wortgewaltig aber auch einfühlsam zeigten die Schauspieler wie es Anne Frank, die mit ihrer Familie und anderen Menschen über mehrere Jahre in einem Versteck ausgehalten hat, erging. Das Theaterstück hat beeindruckt und in der Kürze deutlich gemacht, welche Folgen Vorurteile und Hass gegenüber den Juden im Dritten Reich hatten. Den Akteuren war es wichtig, durch das Stück selbst und die anschließende Gesprächsrunde Denkanstöße zu geben, dass auch in der heutigen Zeit noch zu viele Vorurteile gegenüber anderen Menschen das Zusammenleben beeinflussen – es aber wichtig sei, dass jeder seine eigene Meinung vertrete und Verantwortung für sein Handeln tragen muss.



Ilka Straßburger

VEREINE / VERBÄNDE

■ Eine besondere Spende zur Weihnachtszeit: DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel



Eine Blutspende bedeutet für den Spender rund eine Stunde Zeitaufwand. Die Bedeutung für Patienten, die dringend auf die aus dem Spenderblut hergestellten Blutpräparate angewiesen sind, ist jedoch ungleich größer: in vielen Fällen retten Blutspenden Leben!

Die Arbeit in Kliniken oder beispielsweise onkologischen Arztpraxen geht auch in der Adventszeit und an den Weihnachtfeiertagen weiter. Wer sich gerade in dieser Zeit mit einer Blutspende engagiert, macht Patienten und deren Familien damit ein großes Geschenk, denn sie können auf Heilung und Gesundheit hoffen.

Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blutspendetermine an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten, die teilweise lediglich vier bis fünf, maximal 42 Tage lang einsetzbar sind, ist die Durchführung von Sonderterminen – an einigen Spendeorten beispielsweise am zweiten Weihnachtsfeiertag oder an den Sonntagen vor und nach Weihnachten - unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können. Auf allen DRK-Spendeterminen zwischen dem 20. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und –spender ein kleines Dankeschön - Weihnachtswichtel. Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, dem 27.12.2018, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr im DRK-Altenpflegeheim Hainichen, Ziegelstr. 25b

Karpfenverkauf

23.12.2018	09.00 - 12.00
30.12.2018	09.00 - 15.00
31.12.2018	09.00 - 17.00



**Angelsportverein
Hainichen e.V.
Teichanlage Arnsdorf
09661 Striegistal OT Arnsdorf
Ziegelstraße**

VEREINE / VERBÄNDE

■ Bundesfreiwillige (Bufdi) dringend gesucht

Der **Verein Lebensräume** sucht wieder Bürger für einen Bundesfreiwilligendienst ab den Monaten März, April oder Mai. Der Dienst eignet sich auch sehr gut für Rentner, die sich noch gemeinnützig einbringen und gleichzeitig ihre Rente aufbessern wollen.

Die Dienstzeit beträgt maximal 25 Wochenstunden, als Taschengeld erhalten die Freiwilligen 210,00 € monatlich.

Der Einsatz kann in folgenden Bereichen erfolgen:

- Gästeamt und Camera obscura
- Stadtgärtnerei und Park
- Seniorentreff
- Umweltprojekte im Bauhof
-

Interessenten können sich bis spätestens 31.12.2018 im Gästeamt melden oder Herrn Koppka unter 0176-38005767 kontaktieren.

■ Trainingszeiten

Allgemeiner Turnverein 1848 Hainichen e. V.



Dienstag:	16.00 – 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 – 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 – 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
	19.00 – 20.00 Uhr	Freizeitgruppe Fußball (Kraftsport)
Mittwoch:	19.30 – 20.30 Uhr	Aerobic / Popgymnastik
Donnerstag:	20.00 – 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Freitag:	17.00 – 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 – 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

Anmeldungen zu den jeweiligen Trainingszeiten oder unter www.atv1848-hainichen.de

■ Erfolg für den ATV 1848 Hainichen e. V.

Der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e. V. war mit seinen Turnerinnen zum letzten Wettkampf des Jahres 2018 in Grünhainichen wieder sehr erfolgreich.

Mit Olivia und Susann stellte er zwei Siegerinnen und belegte weitere zahlreiche gute Plätze in den verschiedensten Altersklassen.

Jens Wagner

Leitungsmitglied ATV 1848 Hainichen e. V.



Begegnungs-Café für Familien

unkompliziert treffen, austauschen,
Kinder spielen lassen

+ **mittwochs + 15:00-18:00 Uhr** – nicht in den Weihnachtsferien

Springtime – Spüren – Bewegen - Lernen

ein Bewegungsangebot für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre)

+ **immer freitags + 9:00–10:30 Uhr** – nicht in den Weihnachtsferien

Info & Kontakt: www.werkstatt-familie.de/springtime

Von Anfang an

Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre) mit christlichem Thema

+ **immer mittwochs + 9:00–11:00 Uhr** – nicht i. d. Weihnachtsferien

Neu ab 2019! Babyzeichensprache

Im Dialog mit Babyzeichen + Vater/Mutter-Kind-Kurs

+ **immer montags + Kursbeginn: 21.01.2019**

Info & Kontakt: www.werkstatt-familie.de/babyzeichensprache

Weitere Info: <http://www.werkstatt-familie.de/angebote>

Haus Neuland im JMEM-Gelände / Berthelsdorfer Str. 7 / Hainichen

Der Allgemeine Turnverein 1848 Hainichen e.V. blickt auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Sporthöhepunkten zurück. Ohne die Unterstützung unserer Trainer, den Mitgliedern und deren Angehörigen sowie mancher Sponsoren wäre vieles nicht möglich.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und wünschen allen

ein besinnliches Weihnachtsfest.

Wir freuen uns auf ein sportliches und ereignisreiches

Jahr 2019!

VEREINE / VERBÄNDE

Der Verband der Kleingärtner Hainichen e. V.

hat freie Gärten in den Anlagen Heiterer Blick (Am Bad), Heimaterde (Gartenstadt), Sommerfrische (Frankenberger Str.), Bergfrieden (Nossener Str.), Sonnenschein (Steinweg), Thomas-Müntzer-Siedlung, zu vergeben.

Interessenten kontaktieren bitte

Frau K. Rommel-Erlor: Telefon: 037207-652891, kleingartenverband1@outlook.de
 www.Kleingartenverband-Hainichen.de
 Herrn H. Dietze. Telefon: 037207-51601

1. Pirna Cup im Rettungsschwimmen

Bei dem 1. Pirna Cup im DLRG Rettungsschwimmen am 17.11.2018 traten unsere Fische zum Wettkampf an. In den Altersklassen (AK) wurde um Meter, Sekunden und Punkte gekämpft.



Auch um uns macht der Datenschutz keinen Bogen und so werden nur noch die Vornamen der TeilnehmerInnen genannt. Unser Foto sollte jedoch mit einem Augenzwinkern gesehen werden. Doch nun zu den wichtigen Dingen: es gab folgende Disziplinen: Retten einer Puppe, Retten mit Gurtretter, Mini-Kombi 50 m und Retten mit Flossen. Erfolgreichster Teilnehmer mit 4x 1. Platz war Ben in der AK 16. In der AK 15 belegte Carlo mit dreimal einem 1. Platz und einem 3. Platz sowie Malte mit einem 2. Platz und 3 dritten Plätze sehr gute Ergebnisse. Lucas erreichte zwei 2. Plätze in der AK 14 männlich.

Erfolgreichstes Mädchen in der AK 14 war unsere Paula mit 3x Platz 1 und einem 2. Platz. Hanna erkämpfte sich in allen vier Disziplinen stets einen 2. Platz und war damit bei den Mädchen in der AK 13 eine sehr erfolgreiche Starterin. Unsere „kleinen“ Mädchen erreichten in der AK 12 mit einem 2. Platz von Carolina und einem 3. Platz von Billie Marie in einem starken Starterfeld gute Ergebnisse. Allen Wettkampfteilnehmerinnen und -teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Leistungen und Platzierungen!

Wir danken dem Trainer Sven Baier, sowie den mitgereisten Eltern und den Wettkampfrichtern Thilo Mehnert (Sprecher) und Anke Mehnert (Leitung) für das Engagement. Am 08.12.2018 war in Leipzig der Nikolaus Cup. Darüber das nächste Mal mehr.

Wir wünschen allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie.

DLRG Mittelsachsen (KE)



Veranstaltungen im EigenARTig oder Ratskeller HAINICHEN

TIPP !!!

15.12.2018 - 20.00 Uhr / RK
 BANDANA - Sound of Johnny Cash

20.12.2018 - 19.00 Uhr / RK
 "Brautalarm" - Klamauk & Schlemmerei

25. / 26.12.2018 von 11-14 Uhr / RK
 Weihnachtsmittagstisch - leckeres aus Topf und Pflanze

31.12.2018 - 20.00 Uhr / RK
 neues Silvesterprogramm !!!
 "Brautalarm" - Klamauk & Schlemmerei

20.01.2019 - 17.00 Uhr / RK
 Jörg KO Kokott - "Zeitreise" - solo

22.02.2019 - 20.00 Uhr / EA
 Bernd Rinser - RootsRock

23.03.2019 - 20.00 Uhr / RK
 Colin Jamieson's Dynamite Daze & Petra Börnerova Trio - Rock und Blues
 (Colin, ein 70-Jähriger und Thomas, ein 9-Jähriger, beide Schlagzeuger auf einer Bühne)

13.04.2019 - 20.00 Uhr / EA
 Wayne Grajeda & Joe Kucera - American Folk

26.04.2019 - 20.00 Uhr / EA
 Matthew James White

04.05.2019 - 20.00 Uhr / GH
 Tacton Band & The Strawberries

Weitere Infos oder Kartenbestellungen auf www.Kneipe-EigenARTig.de oder 037207 / 51990

KO KOKOTT ZEITREISE

1955
1964
1972
1982
1996
...
2019
...
2026

20.01.2019 - 17.00 Uhr
Ratskeller Hainichen
 Tel. 037207 / 51990

VEREINE / VERBÄNDE

■ Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!

**Die 61. Aktion Dreikönigssingen
Kinder mit Behinderung stehen im Fokus der Sternsingeraktion**

Rund um den Jahreswechsel werden Sternsinger in ganz Deutschland und so auch in Hainichen und Umgebung unterwegs sein. „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“ heißt das Leitwort der kommenden 61. Aktion Dreikönigssingen. Beispielland ist Peru, inhaltlich dreht sich alles um das Thema „Kinder mit Behinderung“.

Bei der 60. Aktion zum Jahresbeginn 2018 hatten die Sternsinger rund 48,8 Millionen Euro gesammelt. Rund 300.000 Mädchen und Jungen sowie rund 90.000 Begleitende hatten sich in 10.148 Pfarngemeinden, Schulen und Kindergärten beteiligt. 1.436 Projekte für Not leidende Kinder in weltweit 108 Ländern konnten die Sternsinger 2017 unterstützen. Durch die Hainichener Sternsinger-Gruppe konnte 1.534,66€ dazu beigetragen/gesammelt werden. Träger der bundesweiten Aktion sind das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



Auf Wunsch kommen die Sternsinger aus der Gemeinde Hainichen auch zu Ihnen – privat – aber auch in Ihr Geschäft oder Ihren Betrieb!

Mit Prächtigen Gewändern, funkelnden Kronen und leuchtenden Sternen sind die Sternsinger der Gemeinde St. Konrad Hainichen am Donnerstag, den 03.01.2019 und Samstag, den 05.01.2019 wieder in den Straßen von Hainichen und Umgebung unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+19“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich unter der Rufnummer 0174-9323553 bei Lydia Hohmann oder 0174-7851144 bei Johannes Köst bis spätestens 25.12.2018 melden oder sich in die Liste eintragen, die in der evangelisch-lutherischen oder katholischen Kirche in Hainichen ausliegt.



Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen!

Kontakt: Sternsinger der Gemeinde Hainichen, Johannes Köst, Albertstr. 8; 09661 Hainichen, Mobil: 0174-7851144, Tel.: 037207-55559, Joh.Koest@gmx.de

Wir sind unterwegs am:

**Donnerstag, den 03.01.2019 und
Samstag, den 05.01.2019**

■ Für ein Jahr nach Polen

Wie kommt man denn da drauf, könnte man sich jetzt fragen. Klar, Polen ist geografisch betrachtet sehr nah, doch wohl die wenigsten entschließen sich dazu, für einen längeren Zeitraum dorthin zu ziehen. Statt ein Jahr als Au-Pair oder Work&Traveller nach Australien oder Neuseeland „auszuwandern“, habe ich mich dafür entschieden, einen Freiwilligendienst in Oswiecim zu leisten.

Vielen ist die Stadt eher bekannt als „Auschwitz“ und dadurch verbunden mit der wohl dunkelsten Epoche der deutschen Geschichte. Der Umstand, dass die Region der Standort der ehemaligen deutschen Konzentrationslager Auschwitz I (Stammlager), Auschwitz- Birkenau und Auschwitz-Monowitz war, zählt auch zu den Hauptgründen, genau hierher zu kommen.

Doch schon nach wenigen Tagen habe ich feststellen müssen, dass die Stadt Oswiecim nicht nur eine Vergangenheit, sondern auch eine Gegenwart besitzt – und zwar eine sehr lebendige!

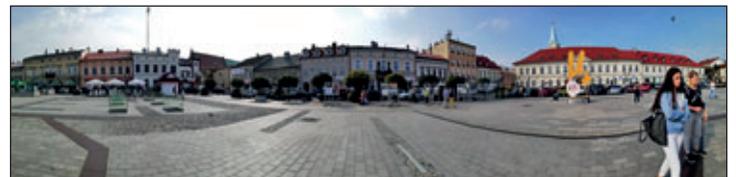
Zwar zählt die Stadt mit knapp 40 000 Einwohnern immer noch als Kleinstadt, aber ist sehr engagiert, ihren Titel als „Stadt des Friedens“ alle Ehre zu machen und so durfte ich in einem Monat schon sehr viele Konzerte, Märkte und andere Highlights miterleben.

Auch in meiner Einsatzstelle, der Internationalen Jugendbegegnungsstätte, legt man sehr viel Wert darauf, zu „leben“. Das Haus –welches sich als ein wirkliches Zuhause ansieht – möchte Jugendlichen, aber auch den erwachsenen Gästen u.a. dabei unterstützen, ihre Lagereindrücke zu verarbeiten – ihnen aber gleichzeitig auch die Möglichkeit einräumen, neben all dem gesehnen Leid, Spaß zu haben, Gesellschaft zu genießen und einfach eine ereignisreiche Zeit zu erleben.

Zudem besitzt die Einrichtung auch einen engen Kontakt zu vielen ehemaligen Häftlingen des Konzentrationslagers. So durfte ich beispielsweise schon persönlich Zofia Posmysz und Wacław Długoborski kennenlernen. Beide sind mittlerweile schon über 90 Jahre alt und besitzen eine sehr, sehr beeindruckende Lebensgeschichte.

Ich hoffe, dass ich in den nächsten Monaten die Möglichkeit haben werden, noch viele weitere solcher Erfahrungen sammeln zu können und auch die Stadt Oswiecim und das Land Polen näher kennenzulernen.

Saskia Podzimek, Oktober 2018



ANZEIGE(N)



**Treffpunkt für Chefs und
Stellensuchende in der Region**

DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT



INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: <http://hainichen.bbopac.de>
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Das Museum bleibt am 24.12., 25.12., 31.12.2018 und 1.1.2019 geschlossen.

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

28. Oktober 2018 bis 07. April 2019

»Der Elefant und der Mops« - Kabinettausstellung mit Arbeiten aus der Sammlung von Wilhelm Höpfner und Holger Koch zu Fabeln von Iwan Krylow, ergänzt mit verschiedensten, illustrierten Buchausgaben.



© B. Zettl: Die wunderbare Kunst der Katze, Kupferstich, Detail

23. September 2018 bis 13. Januar 2019

»GrafikReigen«. Kupferstiche von **Baldwin Zettl, Freiberg**. Die Grafiken bestechen durch handwerkliche Perfektion. Mit teils außerordentlich expressiver Dynamik verhandelt Zettl Vergangenes und Heutiges, erzählt von Konflikten, Verletzlichkeiten, Doppeldeutigkeiten und Abgründen aus der poetischen und realen Welt. Zu sehen sind neben bibliophilen Büchern z. B. Kupferstiche zu Brechts »Kinderkreuzzug«, zum »Mantel« von Nikolai Gogol oder zur Übungsanweisung einer altjapanischen Fechtsschule mit dem Titel: »Die wunderbare Kunst einer Katze«. Die Texte liegen als Begleitmaterial aus. Am 13. Januar wird 17 Uhr ein Abschlussrundgang stattfinden, Eintritt: regulär.

27. Dezember 2018, 15 Uhr bis 17.00 Uhr

Kreativtag: Buchstabensalat – Collageaktionen
Für Kinder ab 6 Jahren und ihre Begleitung
Eintritt: regulär, keine Zusatzkosten

Sonntag, 30. Dezember 2018, 13.00 bis 17.00 Uhr – Letzter Blick 2018 – Sekt mit und ohne Alkohol für alle, solange der Vorrat reicht.



© Engelsturm im Advent im Museum, Günter Hofmann, 2007, Foto: GMHC/Daniel Lorenz

Allen großen und kleinen agilen Museumsfreund*innen und Museumsunterstützer*innen ganz herzlichen Dank, gemütliche Feiertage und einen erfrischenden Start ins Jahr 2019!

27. Januar bis 5. Mai 2019

Gudrun Höritzsch, Wilischthal: »Parcours«.
Zarte Farbigkeit, verspielte Formen, Perspektivwechsel zwischen Innen und Außen – die vielschichtige Bilderwelt der Künstlerin ist einfühlsam und bunt. Zur Eröffnung am 27. Januar 2019, 11 Uhr, spricht Hans Brinkmann, Chemnitz.

Mittwoch, 13. Februar 2019, 15.00 Uhr

»Von Tollpatschen, Aufschneidern und Lobhudlern«. – Zum 250. Geburtstag von Iwan A. Krylow. Teil 1 »Der kluge Spötter«. Musikalisches Fabelcafé mit Martina Möwes – Barockvioline, Heiko Schmiedel – Laute, Akademie zur Wahrung musikhistorisch angewandter Kunst e. V., Freiberg, verfeinert mit russischen Süßigkeiten. Eintritt: 5,-/3,- Euro

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkern.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitärbäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN

Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

13. Mai 2018 bis 28. April 2019

»Tapetenfabrik Europa – Musterhaftes aus Hainichen«.

Modernität in der Lebens- und Arbeitswelt von Ottokar Johann Vaclav Anderlik (1870–1945)

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit seit 3. September wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch	18:30 - 21:30 Uhr
Samstag	14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

INFORMATIONEN

Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

- vom 22.12.2018 bis 01.01.2019 geschlossen -

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag geschlossen
 Feiertage geschlossen

Tel.: 037207 656209
 e.-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

Die camera obscura hat Winterpause und öffnet wieder am 01.04.2019. Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 037207 656209 entgegengenommen.



BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

15.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Susanne Neubert.
16.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstraße 2, Mittweida 03727-92714
22.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Thoralf Meusel
23.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Kopernikusstraße 45, Frankenberg 037206-4180
24.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Ines Kumpf August-Bebel-Straße 6, Frankenberg 037206-2314
25.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Rainer Voigt und Dr. Elke Voigt Lauenhainer Straße 57, Mittweida 03727-3465
26.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Holger Ludwig Eibenstraße 1a, Frankenberg/ OT Mühlbach 037206-55119
27.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Jürgen Griebmann Schulstraße 4, Hainichen 037207-51694

28.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Ralf Heusinger Winklerstraße 7, Frankenberg 037206-2141
29.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Gabriele Maka Freiberger Straße 17, Mittweida 03727-930395
30.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Olaf Grimmer Bahnhofstraße 20, Lichtenau/ OT Oberlichtenau 037208-2442
31.12.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring Bahnhofstraße 1, Hainichen 037207-2526
01.01.19	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dr. Eichler Am Bahnhof 7, Erlau 03727-9994940

Apotheken – Notdienstbereitschaft:

15.12.18	Rosenapotheke, Mittweida
16.12.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
17.12.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
18.12.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
19.12.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
20.12.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.12.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
22.12.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
23.12.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.12.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
25.12.18	Ratsapotheke, Mittweida
26.12.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
27.12.18	Luther-Apotheke, Hainichen
28.12.18	Rosenapotheke, Mittweida
29.12.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
30.12.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
31.12.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen

Ihre private Anzeige ab 25 Euro

Anzeigen von privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN AUS DER REGION

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 16. Dezember 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 18. Dezember 2018

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 20. Dezember 2018

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 23. Dezember 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Montag, den 24. Dezember 2018

17.00 Uhr Heilige Messe mit Krippenspiel

Dienstag, den 25. Dezember 2018

10.00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, den 26. Dezember 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 30. Dezember 2018

08.30 Uhr Heilige Messe

Montag, den 31. Dezember

16.00 Uhr Jahresschlussandacht

Dienstag, den 01. Januar 2019

17.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 03. Januar 2019

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 06. Januar 2019

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 08. Januar 2019

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 10. Januar 2019

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 12. Januar 2019

08.30 Uhr Heilige Messe

Heiliger Abend

1. Weihnachtstag

2. Weihnachtstag

Silvester

Neujahr

Heilige Drei Könige

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7 / 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

■ Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

16.12.2018 Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken

23.12.2018 Beweise deine Loyalität als Christ

30.12.2018 Ziehen wir vollen Nutzen aus allem wofür Jehova sorgt?

Weitere Informationen unter: www.jw.org

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonntag, 16. Dezember (3. Advent)

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

15.00 Uhr „Christmas-Festival“ (Bläserweihnacht des Sinfonischen Blasorchesters Frankenberg)

Mittwoch, 19. Dezember

18.00 Uhr Junge Gemeinde, Gellertplatz 5

Sonntag, 23. Dezember (4. Advent)

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Advents- und Weihnachtsliedersingen

Montag, 24. Dezember (Heilig Abend)

15.30 Uhr Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper

19.00 Uhr Christvesper in Gersdorf

Dienstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

06.00 Uhr Christmette mit Mettenspiel der Jungen Gemeinde

Mittwoch, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 30. Dezember (keine Gottesdienste)

Montag, 31. Dezember (Silvester)

17.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Dienstag, 1. Januar (Neujahrstag)

15.00 Uhr Posaunengottesdienst

Mittwoch, 2. Januar

18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 6. Januar (Epiphania)

09.30 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung des Mettenspieles

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro,** Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof,** Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

■ Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



16.12.2018 Hainichen

15.00 Uhr Bläserweihnacht des Sinfonischen Blasorchesters Frankenberg

17.00 Uhr Langenstriegis

Adventsmusik mit Andacht

23.12.2018 Hainichen

09.30 Uhr Adventsliedergottesdienst

24.12.2018 Bockendorf

16.30 Uhr Christvesper

25.12.2018 Bockendorf

09.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

26.12.2018 Langenstriegis

09.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und mit Kindergottesdienst

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarramtsvertretung: Friedrich Scherzer, Hainichen

ANDERE EINRICHTUNGEN

ANZEIGE(N)



STUDIENBERATUNG
CAMPUSRUNDGÄNGE
VORLESUNGEN

10. JANUAR 2019
STUDIENINFORMATIONSTAG
8 – 15 Uhr | Studio B - Grunert-de-Jácome-Bau (Haus 6)
Programm unter www.hs-mittweida.de/sit

www.hs-mittweida.de

Anzeige(n)